

Ein Vortrag über Leben und Vermächtnis von Gurumayi Chidvilasananda

von Meera Laube-Shapiro

Shree Muktananda Ashram

1. Juni 2017

Sadgurunath Maharaj ki Jay!

Am 1. Juni bricht die *Geburtstagsglückseligkeit* an!

Ich bin sehr glücklich darüber, dass ich euch alle zu diesem erstaunlichen, überraschenden und fantastischen *Geburtstagsglückseligkeitssatsang* begrüßen darf!

Amchya Gurumayi, Amcha satsang.

Das ist Marathi und bedeutet „Unsere Gurumayi, unser *satsang*.“

Ich heiße Meera Laube-Szapiro. Ich biete als Gast-Sevite und von zuhause aus *seva* im Premotsava Department an und freue mich sehr, dass ich der Host für diesen *Geburtstagsglückseligkeitssatsang* sein darf.

Mutter Natur zeigt ihr besonderes Genie, ihre verblüffende Schaffenskraft, um die Geburt eines großen Wesens zu ehren. Habt ihr das nicht auch immer wieder beobachtet?

Als wir gestern Abend zum Höhepunkt unserer Feier von Babas Geburtstag gekommen waren und uns auf das Überschreiten der Schwelle zur *Geburtstagsglückseligkeit* vorbereiteten, zeigte uns die Natur im Shree Muktananda Ashram ein *phänomenales* Schauspiel.

Am Himmel über dem Ashram hatten sich Wolken niedergelassen. Große weiße, sich auftürmende Wolken zogen langsam und zielgerichtet über eine große blaue Leinwand dahin. Als die Sonne unterging, beleuchtete sie die Wolken von hinten, so dass sie rosa und golden erstrahlten. Auch der Mond war schon aufgegangen, halbvoll und schimmernd.

Das war aber noch nicht alles. Wenn ihr im richtigen Moment draußen wart, konntet ihr auch einen Regenbogen sehen. Er war prächtig — eine Säule aus Farben trat aus den Wolken hervor, weich und diesig vor dem Abendhimmel.

Als dann der Abend in die Nacht überging, wälzten sich tiefblaue Krishna- Wolken über den Shree Muktananda Ashram, Blitze flammten auf, Donner grollte und die Himmel öffneten sich. Und heute Morgen war der Sonnenaufgang strahlend hell und klar und frei von Wolken, als die Sonne ihren Platz am weiten, kristallblauen Himmel einnahm.

Welch eine großartige Weise, uns in die *Geburtstagsglückseligkeit* hinein zu geleiten! Die Natur weiß immer Bescheid.

Auf dem Siddha Yoga Weg ist eines jeden Geburtstag eine Gelegenheit, seine Gutherzigkeit und Freundlichkeit, seine Mitwirkung, seinen Wert und so vieles mehr zu feiern.

Stellt euch jetzt vor, dass wir den Geburtstag unseres Gurus, Gurumayi Chidvilasananda, feiern. Ja! Nehmt euch etwas Zeit dafür. Denkt darüber nach, was das für euch bedeutet.

In diesem Jahr hatten drei Siddha Yogis, die die Siddha Yoga Lehre seit früher Jugend ausüben und *seva* anbieten, seit sie laufen und sprechen können, eine großartige Idee, wie man die *Geburtstagsglückseligkeit* beginnen und diese Feierlichkeit über den Monat Juni hinweg fortführen könnte.

Garima Borwankar aus El Sobrante in Kalifornien, Vani Agrawal aus Rancho Penasquitos in Kalifornien und Lilavati Stewart aus South Yarra in Australien

trugen dem SYDA Foundation Live Events Department ihren Wunsch vor, Geschichten davon zu erzählen, wie sie Lehren direkt von Gurumayi erhalten hatten.

Als die Sevites im Live Events Department diesen Vorschlag erhielten, erkannten sie die darin enthaltenen großartigen Möglichkeiten. Das Erzählen von Geschichten trägt zu Gurumayis Vermächtnis bei und verleiht gleichzeitig unserer Liebe zu Gurumayi Ausdruck. Und wenn diese Siddha Yogis ihre lebensverändernden Geschichten über Gurumayi erzählen, inspiriert das darüber hinaus alle anderen an und ermutigt sie, dasselbe zu tun.

Die Sevites in Live Events dachten sich auch, dass es für alle im Shree Muktananda Ashram wunderbar wäre, ihr Gedächtnis nach Geschichten zu durchforschen, diese Geschichten zum Erzählen vorzubereiten und mit ihnen zu diesem Geschenk beizutragen, das in Shakti Punja zu einem Schatz für zukünftige Generationen werden wird.

Deshalb hat das Live Events Department eine Reihe von *satsangs* entworfen, die zum Erzählen dieser Geschichten den ganzen Juni 2017 über im Shree Muktananda Ashram stattfinden sollen. Diese Reihe trägt den Titel:

Redolence, Remembrance, Recognition

Duft, Erinnern, Wiedererkennen

Leben und Vermächtnis von Gurumayi Chidvilasananda

In diesen *satsangs* hören und erzählen wir unsere wunderbaren Geschichten davon, wie wir Lehren unmittelbar von Gurumayi erhalten haben. Viele dieser Geschichten werden auch über die Siddha Yoga Path Website den weltweiten *sangham* erreichen. Das wird auch Siddha Yogis und neuen Suchenden überall auf der Welt dabei helfen, ebenfalls ihre Geschichten über Gurumayi aufzuschreiben und alle anderen daran teilhaben zu lassen.

Diese Worte — *Duft, Erinnern, Wiedererkennen* — beschreiben das Erlebnis beim Austauschen von Geschichten über Gurumayi.

Duft verweist auf einen lieblichen und angenehmen Wohlgeruch. Ein Duft kann ein vergangenes Erleben ganz unmittelbar hervorrufen, mit allen Nuancen an Gefühl und Motivation, und das sogar noch bevor die Erinnerung vor dem inneren Auge Gestalt angenommen hat. Ein Geruch kann sehr bedeutsam sein, wenn es darum geht, unsere tiefsten Erinnerungen heraufzubeschwören und wachzurufen. Und das Wort *Duft* ist in diesem Jahr für uns besonders wichtig wegen...
Gurumayis Botschaft für 2017!

Gurumayis Botschaft für 2017 lautet:

Atme tief den Duft des Herzens ein.

Schwelge im Licht des Höchsten Selbst.

Atme sanft die wohlwollende Kraft des Herzens aus.

Erinnern – Indem wir uns an die Lehren, die wir von Gurumayi erhalten haben, erinnern, verbinden wir uns nicht nur im Herzen mit Gurumayi, sondern wir erhalten diese Erinnerung auch, damit andere daran teilhaben und daraus lernen können. Sie wird zu einer lebendigen Erinnerung und zu einem Teil von Gurumayis lebendigem Vermächtnis.

Wiedererkennen – Wenn wir die Geschichten, die andere erzählen, in uns aufnehmen, erkennen wir darin wieder, auf welche Weise wir in unseren eigenen Geschichten von Gurumayis Gnade berührt worden sind. Sie bestätigen unsere eigenen Erfahrungen bei der *sadhana*. Wir erleben einen Aha-Effekt. Mit diesem Wiedererkennen wird eine innere Verwandlung in Gang gesetzt.

Duft, Erinnern, Wiedererkennen

Leben und Vermächtnis von Gurumayi Chidvilasananda

Jetzt möchte ich euch einige Facetten von Gurumayis Leben und ihrem Vermächtnis erzählen.



Am 24. Juni wurde unsere geliebte Gurumayi an einem Ort am Fuß einer Bergkette

in der Nähe der Küstenstadt Mangalore in Südindien geboren. Welch lieblicher Duft muss die Luft an diesem Tag erfüllt haben, welche Farben müssen sich am Himmel gezeigt haben! In den Heldengeschichten Indiens wird oft dargestellt, dass die Götter die Geburt eines großen Wesens ehren, indem sie Blütenblätter vom Himmel herabregnen lassen. Genau dieses Bild erscheint vor meinen Augen, wenn ich mir ausmale, wie Gurumayi auf diese Welt kam.

Gurumayi ist ein *jagadguru* – eine lebende Meisterin für die ganze Welt. Seit dem Jahr 1982 ist Gurumayi der Guru des Siddha Yoga Weges. Seit fünfunddreißig Jahren gewährt Gurumayi *shaktipat diksha*, gibt ihre Weisheit weiter und lehrt Suchende jeden Alters aus allen Ländern und Kulturkreisen der Erde und unzähligen Gesellschaftsschichten Meditation.



Im Laufe von drei Jahrzehnten hat Gurumayi auf Lehrbesuchen die ganze Welt bereist. Sie hat 168 Städte in sechzehn Ländern besucht und so den Siddha Yoga Weg den Menschen in ihr Zuhause gebracht. Wunderbare, makellose *satsang*-Räume wurden in Konferenzräumen, in Hotels und in der freien Natur errichtet. Im ganz wörtlichen und konkreten Sinn brachten die *satsangs* und Shaktipat Intensives mit Gurumayi, in denen Tausende von Menschen die Siddha Yoga Übungen durchführten, diesen Orten Heiligkeit.

Mit dem technischen Fortschritt erhalten die Suchenden über die Siddha Yoga Path Website einen Einblick in Gurumayis himmlisches Werk auf dieser Welt. Über die Website erhalten neue Suchende Anleitungen zum Praktizieren der Siddha Yoga Lehren, und erfahrene Siddha Yogis vertiefen so ihre Verbindung zu Gurumayis Gnade und Segen.



Zusätzlich zur Siddha Yoga Path Website ist Gurumayis Lehre auch in der immens großen Sammlung ihrer veröffentlichten Vorträge und Schriften aufgezeichnet. Gurumayis Weisheit wurde von der SYDA Foundation und dem Gurudev Siddha Peeth Trust in zwanzig Büchern und Hunderten von Artikeln verfügbar gemacht. Gurumayi baut uns in diesen Veröffentlichungen mit ihrem einzigartigen Gespür

für die menschliche Natur eine Brücke zu einer Wahrheit, die sonst jenseits menschlicher Erkenntnis gelegen hätte. Und in ihren Gedichten beweist Gurumayi die beseelte Fähigkeit, die Grenzen des Verstands zu überschreiten und die tiefste Sehnsucht des Herzens zu artikulieren.

Gurumayis Zusammenstellung von erstaunlichen, das Herz weit machenden Schriften hat Menschen jeden Alters berührt und wird es in der Zukunft weiterhin tun.



Wir haben das Privileg, nicht nur Gurumayis geschriebene Worte zu erhalten, sondern auch den Klang ihrer Stimme, die Großartigkeit ihrer musikalischen Kompositionen zu hören. Gurumayi hat über 150 Musikstücke verfasst, darunter Siddha Yoga *namasankirtana*, *bhajan*, Hymnen und *arati*. Gurumayi durchdringt jedes ihrer musikalischen Werke mit ihrer Zielsetzung, dass Sängerinnen und Sänger oder Zuhörerinnen und Zuhörer die Schwingung des uranfänglichen Klanges in ihrem eigenen Wesen erleben. Gurumayi hat die Siddha Yoga Musik zu einer zentralen Übung für alle gemacht, die den Siddha Yoga Weg gehen, ungeachtet ihrer musikalischen Fähigkeiten oder Vorkenntnisse. Sie ruft das Lied ihres Herzens wach.



Gurumayi hat den Kindern ihre sehr liebevolle, sorgsame und spezielle Aufmerksamkeit gewidmet, und sie hat unzählige Möglichkeiten geschaffen, wie diese sich mit der Heiligkeit ihres Herzens verbinden können. Ein typisches Bild von Gurumayi zeigt, wie sie mit einem Kind zusammensitzt, ihm Fragen stellt und es anleitet, die ihm angeborene Weisheit und Tugend zu entdecken, auf die es sich sein ganzes Leben lang verlassen kann.

Im Jahr 1998 begründete Gurumayi die „Golden Tales“, die „Goldenen Geschichten“, eine Reihe von Theaterstücken, die von Kindern und Jugendlichen im Zuge ihrer Teilnahme an Siddha Yoga Familienretreats im Shree Muktananda Ashram aufgeführt wurden. Durch diese Theaterstücke lernten die Jugendlichen das Leben von Gottheiten und Heiligen kennen. Sie wurden befähigt, ihr Bestes

beim Darbringen von seva zu geben und den Nektar ihrer Früchte zu kosten. Bis heute erzählen Siddha Yogis, dass ihre Rolle in den Golden Tales ein Meilenstein in der Zeit ihres Heranwachsens war und dass sie den Besuch der Aufführungen der Golden Tales nie vergessen werden.



Auch in Zeiten großen Leides oder großer Schwierigkeiten in der Welt hat uns Gurumayi den Weg nach vorne gewiesen. Gurumayi hat uns gelehrt, wie die Kraft geeinter Intention ganz deutlich Eintracht befördert und eine erhebende Wirkung sowohl auf die Natur als auch auf unsere Gemeinschaften hat. Sie leitet den Siddha Yoga *sangham an*, Gebete und Segenswünsche zu schicken.

Im Jahr 2001 rief Gurumayi zu Satsangs zu Ehren der Weltgemeinschaft auf. Diese Veranstaltungen konzentrierten sich besonders auf das Erkennen unseres gemeinsamen Menschseins und darauf, wie wir in schwierigsten Zeiten die Früchte unserer Siddha Yoga Übungen in unser Handeln einbringen.



Gurumayis gesamtes Leben ist der Siddha Yoga Lehre gewidmet und dem Ziel, den Menschen eine echte Erfahrung der Wahrheit zu ermöglichen. Zu diesem Zweck hat Gurumayi in den vergangenen fünfunddreißig Jahren den Sevites der SYDA Foundation Richtlinien und Anleitung für die spirituelle Übung *seva* gegeben.

Dieser Schatz an Weisheit liegt dem Werk der Foundation zugrunde und ist der Ursprung ihrer unglaublichen Errungenschaften.

Die SYDA Foundation ist die federführende Organisation des weltweiten Siddha Yoga Auftrags. Ihre Aufgabe besteht darin, die Siddha Yoga Lehre zu schützen, zu bewahren und ihre Verbreitung zu fördern. Gurumayi hat die Sevites in der Foundation gelehrt, sich diese Führungsrolle so zu eigen zu machen, dass sie beim

Darbringen von seva Einigkeit herstellen. Wenn die Sevites Gurumayis Richtlinien und Anleitung ganz in sich aufnehmen und in die Tat umsetzen, wirken sich ihre Bemühungen auf den gesamten *sangham* aus.



Gurumayis Vision für die Menschheit drückt sich auch in der gemeinnützigen Tätigkeit des PRASAD Project aus, welches in diesem Jahr sein fünfundzwanzigjähriges Bestehen feiert. PRASAD steht für Philanthropic Relief Altruistic Service And Development [Philantropische Hilfe, selbstloser Dienst und Entwicklung].

Das PRASAD Project und seine Schwesterstiftung in Indien, PRASAD Chikitsa, wurden von Gurumayi in den Jahren 1992 bzw. 1994 ins Leben gerufen. Diese Organisationen sind ein konkreter Ausdruck von Gurumayis Mitgefühl und Großzügigkeit. Sie haben die Lebensqualität tausender Menschen verbessert. Unter Gurumayis Leitung ist PRASAD weiterhin eine der für ihre Wirksamkeit am meisten gelobten Wohltätigkeitsorganisationen.



Aus Hochachtung für das in den alten Schriften Indiens enthaltene Wissen hat Gurumayi im Jahre 1997 das Muktabodha Indological Research Institute ins Leben gerufen. Durch die Arbeit dieser Organisation wurden über dreihundert Schriftstücke gerettet und bewahrt, die sonst der Welt verloren gegangen wären, und viele davon wurden durch Muktabodhas digitale Bibliothek für die Öffentlichkeit frei zugänglich. Muktabodha setzt seine wichtige Arbeit Tag für Tag fort und schafft so ein Repositorium an seltenen und unschätzbar wertvollen Schriften, die nun zugänglich sind und dies auch für künftige Generationen bleiben werden.



Die Größe von Gurumayis Leben, von Gurumayis Vermächtnis lässt sich nicht mit Worten beschreiben. Es geht über das hinaus, was in einem Vortrag, einer Ausstellung oder einem Buch behandelt werden kann. Es überschreitet offen gesagt das, was wir mit unseren intellektuellen Möglichkeiten begreifen können.

Wir haben jedoch unsere Geschichten. Wir haben erfahren, wie es war, von Gurumayi eine Lehre zu erhalten oder aus Gurumayis Worten und ihrer Art des Seins zu lernen. Jede dieser Geschichten beleuchtet einen Aspekt davon, wer Gurumayi ist und wie Gurumayi lehrt. Diese Geschichten bieten zukünftigen Generationen einen Zugang, um Gurumayis Weisheit, ihr Lachen und ihr Mitgefühl so zu erleben, wie es Siddha Yogis in Gurumayis Gegenwart getan haben.

In diesen Geschichten erkennen wir die Auswirkung von Gurumayis Gnade auf das Leben einzelner Suchender, auf Tiere und Natur und auf die Welt im Ganzen.

Denkt nun einmal darüber nach, wie viele Geschichten über Gurumayi wir gerade jetzt hier in Shri Nilaya haben. Wie viele Geschichten muss jeder oder jede einzelne von euch haben? Wie viele Geschichten hätten wir, wenn wir durch diesen Raum gingen und alle unsere persönlichen Geschichten zusammenzählten? Und was wäre, wenn wir *dann* diese Übung mit *allen* Siddha Yogis des weltweiten *sangham* machen würden?

Stellt euch jetzt das Bild vor, das entsteht, wenn wir Siddha Yogis aus dem ganzen weltweiten *sangham* all unsere Geschichten zusammentragen. Es ist ein wunderschönes Mosaik, ein fließender Bilderteppich zu Gurumayis Leben und Vermächtnis.

Auf vielfältige Weise existiert Gurumayis Vermächtnis im Herzen der Suchenden — in den Herzen, die durch ihre Gnade, ihre Lehre und ihre Anwesenheit weit wurden, in den Leben, die sie unwiderruflich zum Besseren gewendet hat.

Stell dir einmal vor: Du bist Gurumayis Meisterstück. Du besitzt Gurumayis *shakti*, Gurumayis Liebe und Gurumayis Weisheit. Erzähle deine Geschichten über Gurumayi von diesem Standpunkt aus.

Wenn du deine Geschichten über Gurumayi anderen oder dem weltweiten *sangham* erzählst, hältst du Gurumayis Vermächtnis lebendig und bewahrst es für die Zukunft. Du könntest das sogar als deine glückverheißende Verantwortung annehmen.

Wenn du deine Geschichten niederschreibst, erschaffst du ein Kunstwerk aus deiner Erfahrung, das für alle Zeit verfügbar bleibt. Wichtig ist, dass du nicht urteilst, ob deine Geschichte auch gut genug zum Erzählen sei. Wenn sie eine Auswirkung auf dich hat, wenn sie zu Fortschritt und Verwandlung in deiner *sadhana* geführt hat, ja, dann ist sie gut genug.

In diesem Geist, in dem wir Gurumayi feiern, das Ausmaß von Gurumayis Vermächtnis anerkennen und die Rolle entdecken, die wir alle darin spielen, lade ich euch ein, eure Geschichte zu erzählen.